

HOTSPOT NASSFELD

Allgemeine Information:

Für einen erfolgreichen Durchstieg einer alpinen Route müssen selbstverständlich einige Barometer erfüllt werden! Unter anderem sind folgende Grundvoraussetzungen dafür notwendig:

- ▶ die Richtige Selbsteinschätzung
- ▶ stabile Psyche
- ▶ das sichere Klettern im angegebenen Schwierigkeitsgrad mit Reserve nach oben
- ▶ beherrschen des alpinen Handwerks um z. B. einen Standplatz (mobil) zu bauen oder zu verbessern
- ▶ das Können um mobile Sicherungsmittel richtig zu platzieren
- ▶ notwendige Seil- und Sicherungstechnik - auch in Notfällen
- ▶ stabiles Wetter
- ▶ eine eingespielte Kletterseilschaft

Dazu kommt das richtige Management, persönliche Faktoren und vieles mehr!

Beschreibung der Wände:

Rosskofel Nordostwand

Die Rosskofel Nordostwand hat eine Höhe von ca. 450 Meter. Mehrere Routen führen mittlerweile durch diese recht „freundliche Wand“. Beschrieben werden die meistbegangenen Routen. Die Felsqualität ist von sehr gut bis mittelmäßig, aber in Summe sind alle drei Routen lohnenswert.

- ▶ ca. 450 Meter Höhe
- ▶ Nordosten
- ▶ Charakter / Absicherung: Alpin
- ▶ Standplätze: Großteils gebohrt
- ▶ E2+ bis E3
- ▶ Felsqualität: *** bis ****
- ▶ Beste Jahreszeit: Juni bis September (je nach Witterung und Schneelage)

Rosskofel Ostwand

Die Rosskofel Ostwand hat eine Höhe von ca. 250 Meter. Ein alpiner Klassiker mit anhaltenden Schwierigkeiten ist die Route Via Gocce di Tempo die hier beschrieben wird. Auffällig bei dieser Route ist die große Verschneidung in der Wandmitte, die auch nach Regenfällen länger nass sein kann.

- ▶ ca. 250 Meter Höhe
- ▶ Osten
- ▶ Charakter / Absicherung: Alpin
- ▶ Standplätze: Alpin (je ein BH. am Standplatz Nr. 2 & 5)
- ▶ E2+/E3
- ▶ Felsqualität: ****
- ▶ Beste Jahreszeit: Juni bis September (je nach Witterung und Schneelage)

Torre Winkel

Die Torre Winkel Südwand hat eine Höhe von ca. 160 Meter. Mehrere Routen führen hier zum Gipfel. Der absolute Alpinklassiker ist aber die Route Via Lomasti – Piussi. Eine teils ausgesetzte schwierige Kletterei, die von den berühmten Bergsteigern Ernesto Lomasti und Sergio Piussi schon 1977 erstbegangen wurde. Diese Route sollte nicht unterschätzt und der angegebene Schwierigkeitsgrad im alpinen Gelände locker beherrscht werden! Man bedenke, dass der mit 20 Jahren viel zu jung verstorbene Ernesto Lomasti diese Route mit den Bergschuhen geklettert ist!

- ▶ ca. 155 Meter Höhe
- ▶ Süden
- ▶ Charakter / Absicherung: Alpin
- ▶ Standplätze: 1 bis 2 Bohrhaken (letzter Standplatz ist eine Sanduhr)
- ▶ E3
- ▶ Felsqualität: **** bis *****
- ▶ Beste Jahreszeit: Mai bis Oktober (je nach Witterung und Schneelage)

HOTSPOT NASSFELD

**Die Anfahrt und Zustiegsvarianten sind bei allen drei Wänden gleich.
Lediglich der Abstieg wird eigens beschrieben.**

Anfahrt und Zustieg / Variante 1 mittels Gondelbahn:

Talort und Ausgangspunkt ist Tröpolach auf ca. 600 Meter Seehöhe. Bei der Talstation der Gondel Millennium-Express parken. Per Gondel auf die Madritschen (1919 m, ca. 20 Min.). Dort in südlicher Richtung (leicht rechts) und über den „Aqua Trail“ hinab bis zur Sella Madrizze (1833 m), mit Hinweistafel (Klettersteig Winkelturm) etwas oberhalb des Speicherteichs. Man folgt dem Steig in Richtung des Einstiegs zum Klettersteig „Winkelturm Ostgrat“. Bald darauf zweigt links ein Steig ab, der über Blöcke zum Übergang in das Winkeltal führt. Dort teils an Stahlseilen (Vorsicht, nach dem Winter evtl. lose Seile) ins Winkeltal hinab. Einen ausgetretenen Steig waagrecht queren bis zum Pfad Nr. 433. Ab hier sind die beschriebenen Wände sichtbar. Jetzt je nach gewünschter Route weiter – siehe Übersichtsfoto! Sollte man den kürzeren Weg zum Einstieg entlang der Wand zum Torre Winkel wählen, ist erhöhte Vorsicht zwecks Steinschlags geboten. Oberhalb davon ist der Klettersteig - Winkelturm Ostgrat.

Dauer: ca. 40 Minuten. Infos zu Preis und Öffnungszeiten unter www.nassfeld.at

Anfahrt und Zustieg / Variante 2 durch das wunderschöne Winkeltal:

Von Tröpolach aus 10 km auf der Bundesstraße B90 bis auf den Nassfeldpass (1530 m). Auf italienischer Seite einige Kurven hinunter bis in einer Linkskehre das Kasernengebäude „Caserma Marta e Laritti“ (1460 m) liegt. Hier links parken. Vom Parkplatz aus folgt man zunächst der Forststraße bis zur Winkelalm (1506 m).

Von dort sind alle Wände sichtbar. Über den Steig Nr. 433 zur gewünschten Route – siehe Übersichtsfoto.

Dauer: 80 bis 90 Minuten

Abstieg - Rosskofel Nordostwand:

Variante 1:

Vom Ausstieg der Routen in Richtung Süden, teils rechtshaltend weiter zum Gipfel vom Rosskofels. Vom Gipfel des Rosskofels (2240m) aus in nördlicher Richtung über den Normalweg Nr. 433 weiter und über den Steig bzw. Klettersteig Via Ferrata Enrico Contin (A/B, kurz B) in die Winkelscharte. In der Scharte angekommen, gelangt man durch die Rinne wieder zum Wandfuß in das Winkeltal.

Variante 2:

Vom Ausstieg ca. 15 Minuten in südöstlicher Richtung bis auf den Gipfel „Creta di Pricot“ (2252m). Am Gipfel steht ein Steinmann mit einem Holzstecken – unmittelbar daneben beginnt der mit einem blauen Punkt und 2 orangen Strichen markierten „Schiavi“ Weg durch die Nordwand. Gehgelände und leichte Kletterpassagen im 1 und 2 UIAA. Den Wandfuß erreicht, gelangt man in Kürze zu dem Einstieg der Routen. Dieser Abstieg ist bei schlechter Sicht trotz der vielen Markierungen nicht ratsam!

Abstieg – Rosskofel Ostwand:

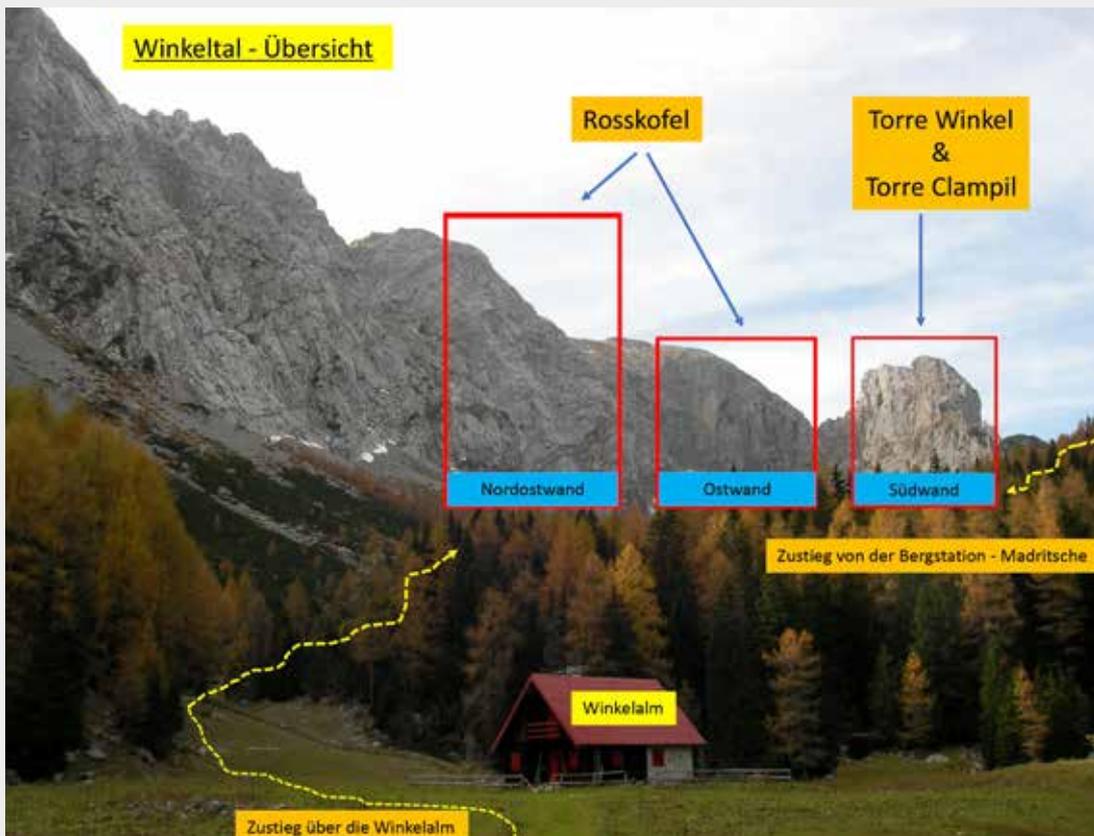
Vom Ausstieg der Route gelangt man in Kürze auf den Normalanstieg der auch übers Winkeltal auf den Gipfel des Rosskofel mit der Nr. 433 führt. Über den Steig – besser bekannt als via Ferrata Enrico Contin Klettersteig (A/B, kurz B) - Richtung Norden absteigen bis in die sogenannte Winkelscharte. In der Scharte angekommen gelangt man in Kürze durch die Rinne wieder zum Wandfuß der Rosskofel Ost – Wand.

Abstieg – Torre Winkel:

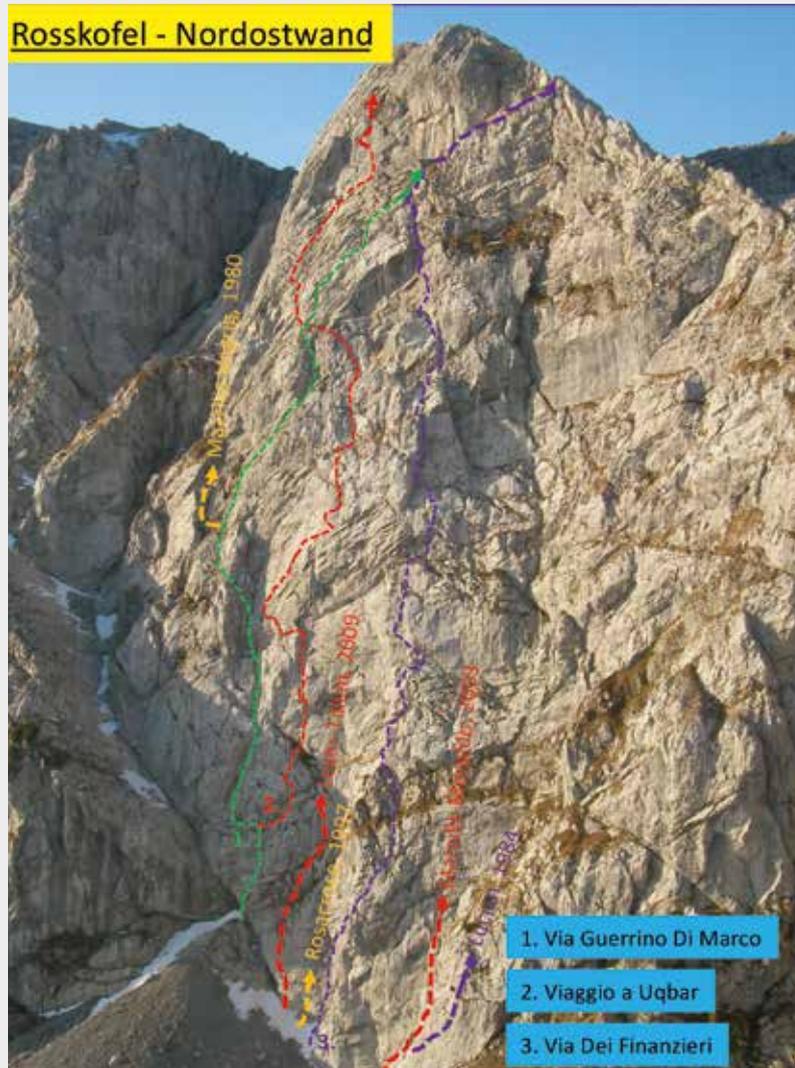
Vom Gipfel bzw. Ausstieg der Route steigt man über den Winkelturm Klettersteig – Ostgrat gegen die Klettersteig Aufstiegsrichtung - in Richtung Osten ab. Die Schwierigkeiten belaufen sich laut Klettersteig Skala auf A bis B. Am Einstieg vom Klettersteig angekommen (Nordseite der Türme), geht man je nach Zustieg zum Ausgangspunkt zurück. Entweder über den schon bekannten Aquatrail bergauf bis zur Gondel der Bergstation – Madritsche. (Letzte Talfahrt sollte man dabei beachten!) Oder über die Winkelkopfscharte (Stahlseil) in Kürze hinab in das Winkeltal und zum Parkplatz bzw. Kaserne „Caserma Marta e Laritti“ zurück.

Topografische Karte: Tabacco 1:25.000 / Blatt 018 ► Alpi Carniche Orientali Canal del Ferro

HOTSPOT NASSFELD



HOTSPOT NASSFELD



Via Dei Finanziari, Rosskofel Nordostwand ca. 2204 Meter Rosskofel / Monte Cavallo Di Pontebba - Hauptgipfel 2239 Meter

Schwierigkeit / Sl.: 1 Stelle 6, sonst meist konstant im 5 UIAA / 10 Seillängen
Länge / Zeit: ca. 450 Meter / ca. 5 Stunden

Charakter:

Eine sehr schöne und abwechslungsreiche Tour im guten Felsen. Die Standplätze wurden mittlerweile mit jeweils zwei Bohrhaken ausgestattet. Schlaghaken als Zwischensicherung stecken nur vereinzelt, am meisten aber in der 1. und in der 9. Seillänge, die auch zugleich die Schlüsselseillänge ist. Die Route besticht durch ihre Homogenität der Kletterschwierigkeiten, die meist im 5. Schwierigkeitsgrad angesiedelt sind. Wie in jeder alpinen Tour, empfehle ich die Mitnahme von Hammer und einen ausgewogenen Schlaghakensortiment!

Ausrichtung:

Nordost

Einstieg:

direkt bei der Gedenktafel

Material:

12 Expressschlingen, Satz Friends bis Gr. 3, Keile, Schlingenmaterial, Hammer und Hakensortiment, 60 Meter Doppelseil

Erstbegehung:

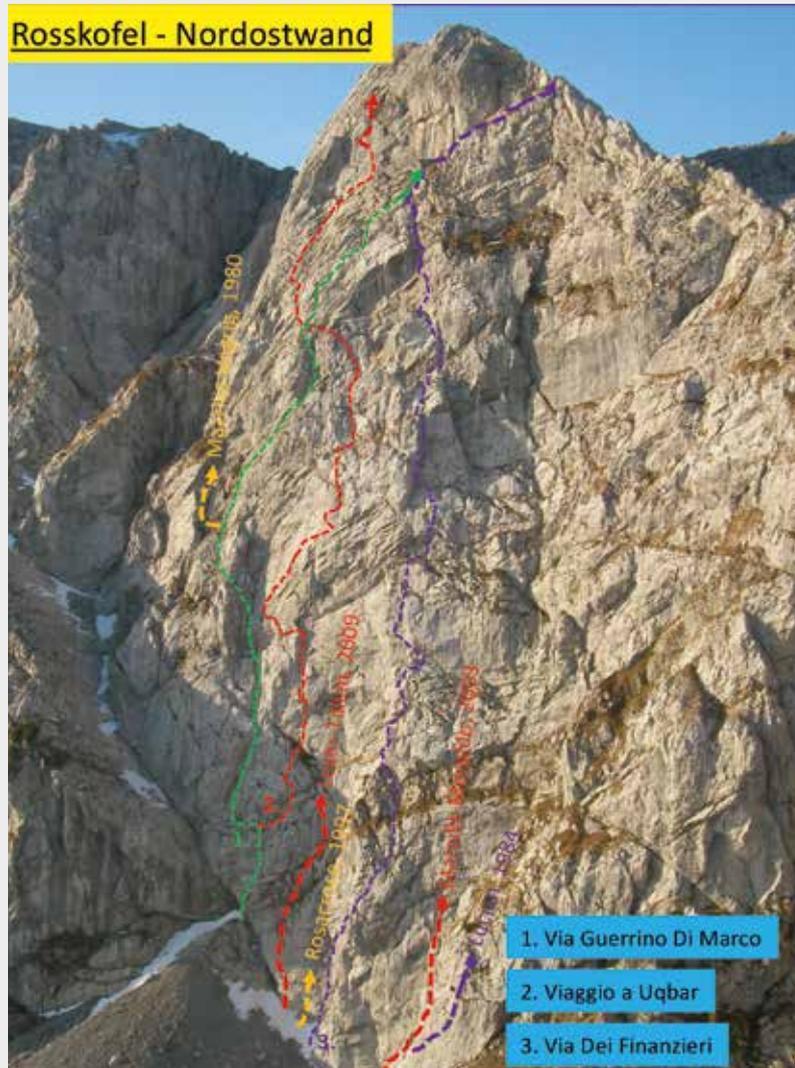
E. Lomasti / A. Cecon 1978

Bemerkungen:

Ein alpiner Klassiker

- ▶ UIAA: 6
- ▶ ca. 450 Meter Höhe
- ▶ Nordosten
- ▶ Charakter / Absicherung: Alpin
- ▶ Standplätze: je 2 Bohrhaken
- ▶ E2+/E3
- ▶ Felsqualität: ****
- ▶ Beste Jahreszeit: Juni bis September (je nach Witterung und Schneelage)

HOTSPOT NASSFELD



Via Guerrino di Marco, Rosskofel Nordostwand ca. 2204 Meter **Rosskofel / Monte Cavallo Di Pontebba** - Hauptgipfel 2239 Meter

Schwierigkeit / Sl.: 5 / 9 Seillängen
Länge / Zeit: ca. 375 / 5 Stunden

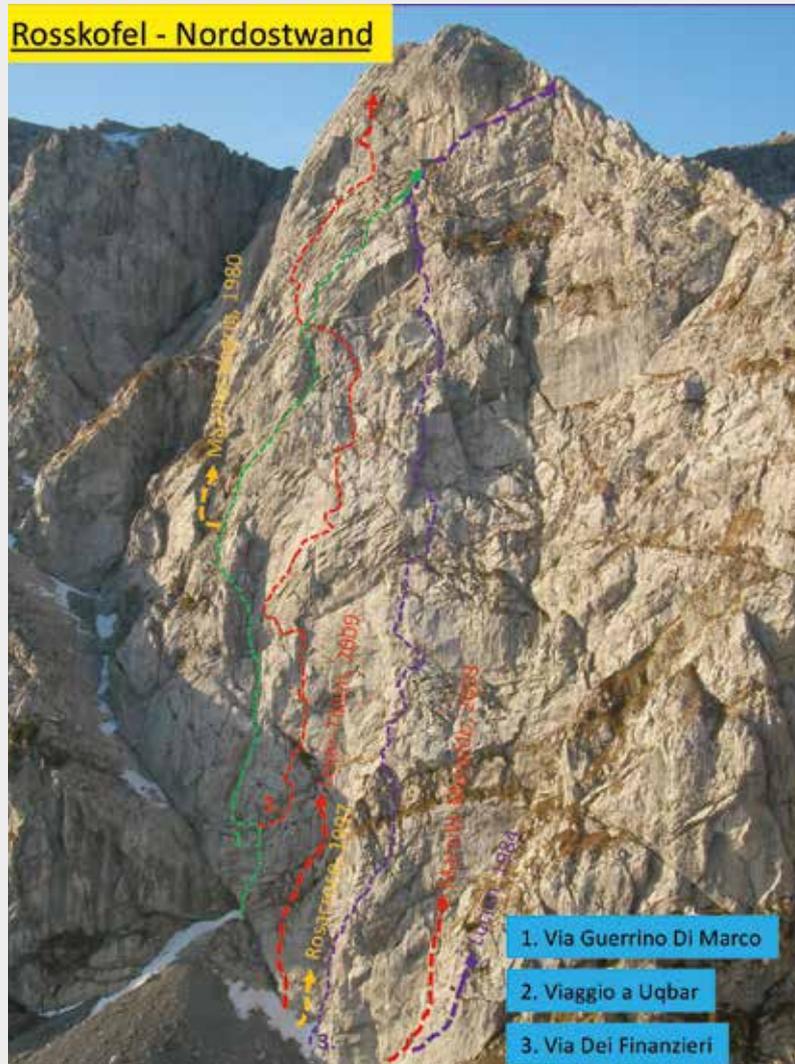
Charakter:

Eine schöne alpine Tour im 5. Schwierigkeitsgrad. Der Fels ist Großteils sehr gut, nur im Mittelteil der Route stellenweise etwas brüchig. Die Standplätze wurden, wie bei der Via Dei Finanziere ebenfalls mit jeweils 2 Bohrhaken saniert, wodurch die Route etwas entschärft wurde. Klettertechnisch sehr schön sind die Längen Nummer 1,2 und 8.

Ausrichtung: Nordost
Einstieg: am höchsten Punkt des Geröllfeldes
Material: 12 Expressschlingen, Satz Friends bis Gr. 3, Keile, Schlingenmaterial, Hammer und Hakensortiment, 60 Meter Doppelseil
Erstbegehung: V. & E. Di Marco 1976
Bemerkungen: Am besten die rechte Einstiegsvariante wählen!

- ▶ UIAA: 5
- ▶ ca. 375 Meter Höhe
- ▶ Nordosten
- ▶ Charakter / Absicherung: Alpin
- ▶ Standplätze: je 2 Bohrhaken
- ▶ E2+/E3
- ▶ Felsqualität: ***
- ▶ Beste Jahreszeit: Juni bis September (je nach Witterung und Schneelage)

HOTSPOT NASSFELD



Viaggio a Uqbar, Rosskofel Nordostwand ca. 2204 Meter **Rosskofel / Monte Cavallo Di Pontebba** - Hauptgipfel 2239 Meter

Schwierigkeit / Sl.: 6+/7- / 11 Seillängen
Länge / Zeit: ca. 450 Meter / ca. 6 Stunden

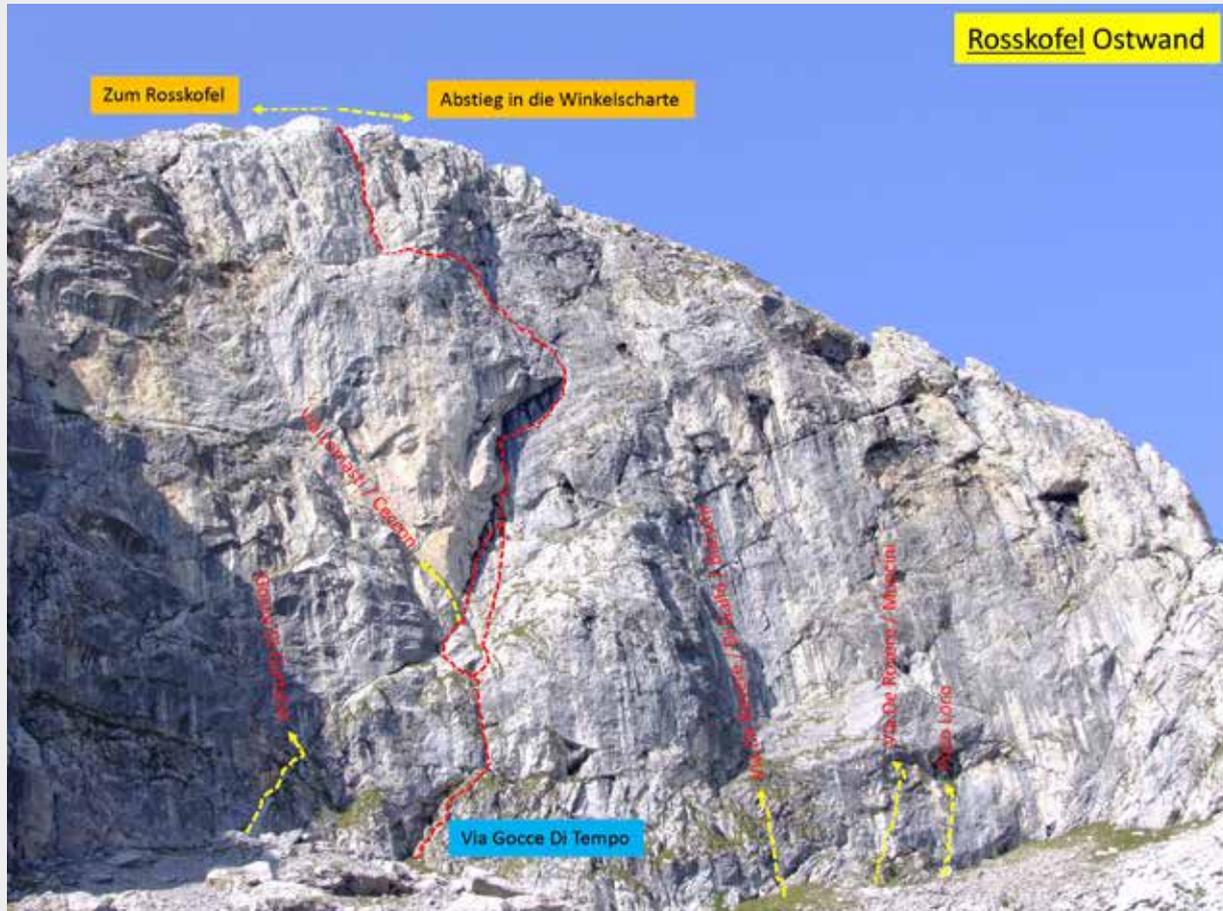
Charakter:

Schöne, abwechslungsreiche Route mit teils anspruchsvollen Kletterpassagen. Die Standplätze sind unterschiedlich ausgestattet und reichen von einem Schlaghaken bis hin zu zwei Bohrhaken. Die Schlaghaken als Zwischensicherung stecken an den wichtigsten Stellen ebenso 2 Bohrhaken in der Querung der 5 Seillänge. In der vierten Länge ist auf Seilreibung zu achten. Die schwierigsten Passagen sind sicher in der 9. und in der 11. Seillänge. Beide sind an die 55 Meter lang und verlangen gutes Kletterkönnen und das sichere Klettern im oberen 6 UIAA! Vor allem die abdrängende Verschneidung am Ende der letzten Länge verlangt vollen Angriff. Vom letzten Standplatz aus gelangt man in Kürze – ca. 50 Meter – und im max. II UIAA zum Ausstieg der Tour.

Ausrichtung: Nordost
Einstieg: am höchsten Punkt des Geröllfeldes
Material: 12 Expressschlingen, Satz Friends bis Gr. 2.5 (für noch bessere Absicherung eventuell einen 2. Satz), Keile, Schlingenmaterial, Hammer und Hakensortiment. 60 Meter Doppelseil
Erstbegehung: M. Di Gallo, P. Paolo Pedrini, 1995

- ▶ UIAA: 6+/7-
- ▶ ca. 450 Meter Höhe
- ▶ Nordosten
- ▶ Charakter / Absicherung: Alpin
- ▶ Standplätze: unterschiedlich und reicht von einem Schlaghaken bis hin zu 2 Bohrhaken
- ▶ E2+/E3
- ▶ Felsqualität: *** bis ****
- ▶ Beste Jahreszeit: Juni bis September (je nach Witterung und Schneelage)

HOTSPOT NASSFELD



Via Gocce di Tempo, Rosskofel Ostwand ca. 2129 Meter Rosskofel / Monte Cavallo Di Pontebba - Hauptgipfel 2239 Meter

Schwierigkeit / Sl.: 6 / 9 Seillängen
Länge / Zeit: 250 / 4 bis 5 Stunden (ca. 300 Klettermeter!)

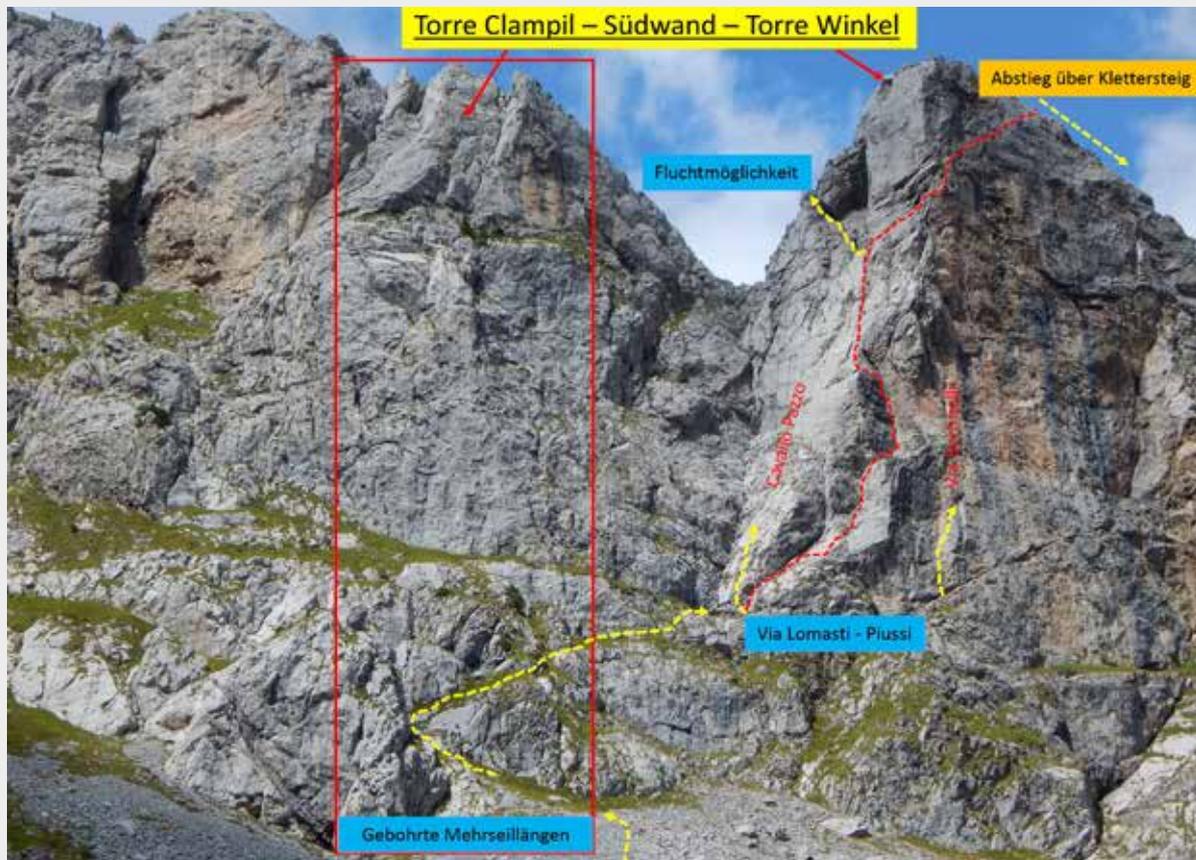
Charakter:

Alpiner und lohnender Klassiker - mit anhaltenden Schwierigkeiten. Der alpine 6 UIAA muss sicher beherrscht werden! Lediglich die Einstiegsseillängen sind stellenweise etwas brüchig und grasig- aber absolut nicht störend. Rest der Tour kann mit sehr gutem Felsen aufweisen. Die auffällige Verschneidung in der Wandmitte ist sehr imposant und nach Regenfällen länger nass. Die 7. Seillänge schaut schwieriger aus als sie ist – man muss bis um die Kante (ziemlich zum Schluss der Seillänge) klettern. Die letzten zwei Seillänge sind noch einmal sehr fordernd – Kletterei im 6. Grad. Man hat aber auch die Möglichkeit einen anderen Ausstieg zu nehmen – sind aber noch anspruchsvoller (siehe Topo). Generell findet man einige Schlaghaken als Zwischensicherung in der Tour. Die Standplätze sind unterschiedlich eingerichtet und reicht vom Schlaghaken über Sanduhren bis hin zu einen Bohrhaken.

Ausrichtung: Osten
Einstieg: links bei der Rinne
Material: 12 Expressschlingen, Satz Friends bis Gr. 3 mehrere kleinere und mittlere von Vorteil, Keile, Schlingenmaterial eventuell Hammer und Haken. 60 Meter Doppelseil
Erstbegehung: C. Missoni & M. Di Gallo 07. Juli 1984
Bemerkungen: Man kann einen Rucksack beim Einstieg deponieren

- ▶ UIAA: 6
- ▶ ca. 250 Meter Höhe
- ▶ Osten
- ▶ Charakter / Absicherung: Alpin
- ▶ Standplätze: Alpin (nur ein BH. am Standplatz Nr. 2 & 5)
- ▶ E2+/E3
- ▶ Felsqualität: **** bis *****
- ▶ Beste Jahreszeit: Juni bis September (je nach Witterung und Schneelage)

HOTSPOT NASSFELD



Via Lomasti - Piussi, Torre Winkel 2040 Meter

Schwierigkeit / SI.: 6 + / 4 Seillängen

Länge / Zeit: ca. 155 Meter / ca. 3 Stunden

Charakter:

Die Tour wurde ehemals mit Bohrhaken saniert. Kürzlich erfolgte jedoch zum Glück der Rückbau, um den ursprünglichen Charakter der anspruchsvollen Route wiederherzustellen. Die Linie lässt sich hervorragend selbst absichern, verlangt jedoch ein gutes Kletterkönnen und den sicheren Umgang mit mobilen Sicherungsmitteln. Am 1. und 2. Standplatz sind ein bis zwei Bohrhaken vorhanden, sowie zwei weitere BH in der Nische am Ende der dritten Länge. In der vierten Länge die sehr ausgesetzt und luftig ist, sind zudem zwei Schlaghaken (etwas vor der Hälfte der Länge) die man als Zwischenstand verwenden kann – um eventuell Verständigungsschwierigkeiten zu vermeiden.

Diese Route darf man nicht unterschätzen und nur einsteigen, wenn man den angegebenen Schwierigkeitsgrad im alpinen Gelände sicher beherrscht!
Der Zustieg zum Beginn der Route erfolgt über Schroffengelände!

Ausrichtung: Süd

Einstieg: 2 Bohrhaken

Material: 12 Expressschlingen, 1 Satz Friends bis Gr. 3,5 (Gr. 1 – 2 Doppelt), 1 Satz Keile, Schlingenmaterial eventuell Hammer und Haken. 60 Meter Doppelseil

Erstbegehung: E. Lomasti / S. Piussi 26.06.1977

Bemerkungen: 1977 kletterten die beiden Spitzenalpinisten diese Route mit Bergschuhen!

- ▶ UIAA: 6+
- ▶ ca. 155 Meter Höhe
- ▶ Süden
- ▶ Charakter / Absicherung: Alpin
- ▶ Standplätze: 1 bis 2 Bohrhaken (letzter Standplatz ist eine Sanduhr)
- ▶ E3
- ▶ Felsqualität: **** bis *****
- ▶ Beste Jahreszeit: Mai bis Oktober (je nach Witterung und Schneelage)

Torre Winkel Südwand

